

Niederschrift Nummer JHA/9/029

Gremium	Sitzung am
Jugendhilfeausschuss	06.10.2009

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Heinzl

Schriftführer: Udo Beckmann

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karl-Heinz Chuleck	stimmbere. Mitglied	
Herr Heinz-Werner Hake	stv. stimmbere. Mitglied	für ordentl. Mitglied Helga Popeck
Herr Dirk Haverkamp	stimmbere. Mitglied	
Herr Thomas Heinzl	Vorsitzende/r	
Frau Dr. Edith Kirsch	stimmbere. Mitglied	
Frau Regina Klose	stv. stimmbere. Mitglied	für ordentl. Mitglied Johannes Hermann
Frau Violetta Kroll-Baues	stv. stimmbere. Mitglied	für ordentl. Mitglied Margarete Hackmann
Herr Hartmut Ramin	stimmbere. Mitglied	
Frau Silja Reiß	stimmbere. Mitglied	
Frau Ute Scheunemann	stimmbere. Mitglied	
Herr Thomas Semmelmann	stimmbere. Mitglied	
Herr Hans-Joachim Wehmann	stv. Vorsitzende/r	
Frau Janine Wilde	stimmbere. Mitglied	

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Ingo Arndt	beratendes Mitglied
Herr Wolfgang Borchardt	beratendes Mitglied
Herr Pfarrer Ulf Doppelfeld	beratendes Mitglied
Herr Max Engelhardt	beratendes Mitglied
Frau Pfarrerin Ursula Goldmann	beratendes Mitglied
Herr Friedhelm Kock	beratendes Mitglied
Herr Benno Kriegs	beratendes Mitglied
Frau Karin Schäfer	beratendes Mitglied
Herr Bernd Wenske	beratendes Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Udo Beckmann	Schriftführer/in
-------------------	------------------

Entschuldigt fehlen

Frau Rosemarie Degenhardt	stv. stimmb. Mitglied
Frau Margarete Hackmann	stimmb. Mitglied
Herr Johannes Hermann	stimmb. Mitglied
Herr Michael Krause	stimmb. Mitglied
Frau Helga Popeck	stimmb. Mitglied
Herr Thorsten Schlüter	stv. stimmb. Mitglied
Herr Gerd Schwarzer	stimmb. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Jugendhilfeausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Er bittet um Zustimmung, den Tagesordnungspunkt 1 des öffentlichen Teils - Jahresbericht der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen, Drucksache Nr. 9/1666 – abzusetzen, da der Referent Herr Kanz, Leiter der Beratungsstelle, nicht fristgemäß erscheinen kann. Daher entfällt der Tagesordnungspunkt 1.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Budget- und Produktbericht zum 30.06.2009	9/1652
2	Einwohnerfragestunde	
3	Verschiedenes	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Budget- und Produktbericht zum 30.06.2009****Vorlage: 9/1652**

Der Beigeordnete Bernd Wenske erläutert den Budget- und Produktbericht zum 30.06.2009. Wie dem Ausschuss bereits bekannt ist, wird es zu einer Budgetüberschreibung von ca. 1,9 Mio. Euro kommen. Diese sind zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/1652 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 3:**Verschiedenes****Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus:**

Ludger Kortendiek berichtet von den Aktivitäten des Arbeitskreises gegen Rechtsextremismus. Er erläutert insbesondere die Fortbildungsmaßnahme, die zur „Fachkraft gegen Rechtsextremismus“ führen soll.

Des Weiteren wird durch Herrn Kortendiek erläutert, dass der Stimmenanteil der Zweitstimmen für die NPD bei der Bundestagswahl im Jahre 2005 in Höhe von 364 auf 428 Stimmen im Jahr 2009 gestiegen ist. Der Stimmenanteil der Republikaner ist im Gegensatz dazu von 110 Stimmen im Jahre 2005 auf 64 bei der Bundestagswahl 2009 gesunken. Bei den Erststimmen hat der NPD-Kandidat 505 Stimmen bekommen, im Gegensatz zu 432 Stimmen bei der Bundestagswahl 2005. Aus diesen Zahlen wird deutlich, dass nach wie vor ein Potenzial für rechtes Gedankengut auch in Bergkamen vorhanden ist, so dass entsprechende Maßnahmen weiterhin notwendig sind. Der Beigeordnete Bernd Wenske erläutert aus seiner Sicht die Notwendigkeit solcher Maßnahmen und die Notwendigkeit, im Stadtgebiet auf Aktivitäten von rechts einzugehen und den rechtsextremen Kräften keine Möglichkeiten zu geben, sich in Bergkamen zu entfalten. In diesem Zusammenhang wird auf die Anlage zu diesem Protokoll verwiesen.